

# Gemeindehaus fertig: Alle wieder unter einem Dach

## Hobecker weihen mit einem Tag der offenen Tür das sanierte Domizil von Feuerwehr und Ortschaftsrat ein

Auf dem Hobecker Gutsgelände ist am Sonnabend das sanierte Gemeindehaus eingeweiht worden. Der Ortschaftsrat und Ortsbürgermeisterin Lydia Götze hatten dafür zu einem Tag der offenen Tür eingeladen.

Von Stephen Zechendorf Hobeck • „Es ist gelungen und wir können stolz auf uns sein“, mit diesen knappen Worten fasste die Hobecker Ortschefin die beendete Baumaßnahme zusammen und eröffnete so den Tag der offenen Tür, obwohl zu diesem Zeitpunkt die offizielle Schlüsselübergabe noch nicht stattgefunden hatte. Das holte Möckerns Stadtbürgermeister Frank von Holly aber sogleich nach. Er erinnerte an die Jahre vor der Sanierung und sprach von einem wenig würdigen Zustand, der so nicht länger bleiben sollte. Und: „Ich bin den Hobeckern sehr dankbar, dass sie bei der erfolgten Maßnahme beschei-



Fachsipeln bei der Einweihung: Stadtbürgermeister Frank von Holly mit Architektin Andrea Stephan (2. v. links).

den geblieben sind, denn vieles, was zu früheren Zeiten bei anderen Dorfgemeinschaftshäusern noch machbar war, ist heute nicht mehr möglich.“

In dem Dorfgemeinschaftshaus, welches sich in den Nebengebäuden des ehemaligen Hobecker Gutshofes befindet, sind Gemeindebüro und Freiwillige Feuerwehr Nachbarn.

Das war schon vor der Sanierung so. Nun gibt es neue Sanitäreinrichtungen, einen freundlichen Beratungsraum mit einer höheren Decke als zuvor. Zugunsten einer optimierten Deckenhöhe im Erdgeschoss wurde der Dachboden nicht nutzbar gemacht, erklärte die begleitende Architektin Andrea Stephan. Neu ist auch



Saniert und neu eingedeckt ist der Gebäudetrakt, in dem Feuerwehr und Gemeinde untergebracht sind. Fotos (2): Stephen Zechendorf

die Küche, die von den Bürger Küchen gesponsert wurde. „Seit einiger Zeit schon unterstützt der Betrieb uns bei sozialen Einrichtungen, zeigte sich Frank von Holly dankbar. Der Stadtchef lobte die sehr gute und termingerechte Arbeit über die Wintermonate.“

Die Gesamtkosten für die Sanierung werden mit fast

182 000 Euro angegeben. In diese Summe fließt ein großer Förderanteil mit ein, die Maßnahme konnte in das ELER-Programm zur „Förderung der regionalen Entwicklung in Sachsen-Anhalt“ aufgenommen werden. Für die Stadt Möckern bedeutete dies einen Eigenanteil von nicht ganz 78 000 Euro.

Der im Rahmen der Sanierung abgerissene alte Torbogen zwischen dem Gemeindehaus- und dem verfallenen Gutshaus wird nicht wieder errichtet. „Wir sollten zeigen, wofür wir zuständig sind und wofür nicht“, so von Holly.

### Musikanlage ist wieder da

Frank von Holly mahnte die Bürger von Hobeck, auch mit einem so schönen Raum im Gemeindehaus die Gastronomen im Ort nicht zu vergessen, sondern sie einzubeziehen: „Ihnen sollte dadurch nicht das Wasser abgegraben werden.“

Eine besondere Überraschung war für die Besucher, dass die bei einem Einbruch gestohlene Musikanlage wieder da ist. Durch Hinweise waren die Diebe gefasst worden und das Diebesgut sichergestellt worden. Wermutstropfen dabei: Der unsachgemäße Umgang mit der teuren Technik hat Schaden verursacht, der nun behoben werden muss. Spontan spendeten einige Besucher beim Tag der offenen Gemeindehaustür zu diesem Zweck.